

# REUTE

Mein



www.reutte.at

## Informationen der Marktgemeinde Reutte aus erster Hand

Verlagspostamt 6600 Reutte 137562198U • Amtliche Mitteilung

Ausgabe I • Juli 2009

### Sehr geschätzte werte



### Reutte sind wir alle.

Wir alle sind gemeinsam verantwortlich dafür. Und gemeinsam können wir uns wohl unbestritten über das Geleistete und Erreichte freuen.

Mit großem Stolz können wir auch festhalten, dass Reutte als Heimat und Bezirkshauptort seine zentralörtliche Funktion in hohem Maße erfüllt und den zugeordneten überörtlichen Funktionen für den gesamten Bezirk Reutte mit besonderer Verant-

### Reuttenerinnen Reuttener

wortung nachkommt. Reutte wird nicht umsonst bei den verschiedensten Anlässen immer wieder als Vorzeigebispiel genannt. Reutte zählt zweifelsohne zu den bedeutendsten Zentralorten Österreichs. Unzählige Bundes- und Landesauszeichnungen und Würdigungen verschiedener Organisationen unterstreichen dies eindrucksvoll.

Reutte „trägt“ im wahrsten Sinne des Wortes „Sorge“ – von der Wiege bis zur Bahre.

Es gibt jedoch leider verstärkt die Tendenz, nicht auf das Positive, sondern auf das Negative und damit auch auf Ängste zu setzen.

Daher schmerzt es mich persönlich, wenn diverse Berichte, Reutte so darstellen, als lebten wir in „Nirgendwo“, verbunden mit dem Aufschrei, in Reutte liege alles im Argen und daher benötige man dringend einen „Macher“. Was diese „Macher-

forderung“ zustande bringt, wird uns ja tagtäglich eindrucksvoll schon allein durch die jetzige Finanz- und Wirtschaftskrise vor Augen geführt. Mit dieser ersten Ausgabe und weiteren Folgen von „Reutte“ – Informationen der Marktgemeinde Reutte aus erster Hand – wollen wir im Gegensatz dazu die Meinung und Haltung der überwältigenden Mehrheit der Reuttener Bevölkerung bestätigen.

Nämlich:

**Reutte hat  
Lebensqualität!  
Reutte ist  
wertvolle Heimat!**

Daher werden Sie vergeblich nach parteipolitischen Meinungen und Äußerungen in der Zeitung „Reutte“ suchen.

„Reutte“ berichtet, informiert ausschließlich über die Leistungen, Fakten, Zahlen und somit über die um-

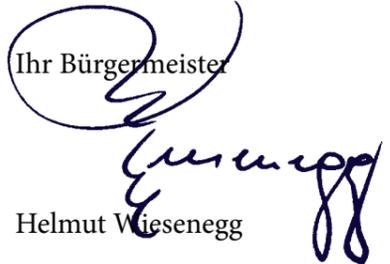
fangreiche Arbeit und den Einsatz in der Marktgemeinde Reutte.

„Reutte“ wird in Zusammenarbeit mit der Amtsleitung, den MitarbeiterInnen und dem Bürgermeister als rechtlich Verantwortlichem konzipiert und umgesetzt, wofür ich allen besonders danke.

Das gibt Ihnen die Sicherheit, aus erster Hand umfassend informiert zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Teams erholsame Ferien und viel Freude mit „Reutte“.

Ihr Bürgermeister



Helmut Wiesenegg

Wenn Sie uns im Internet besuchen wollen, finden Sie uns unter

[www.reutte.at](http://www.reutte.at)

## Europäische Burgenwelt Ehrenberg erhält hohe Auszeichnung beim Tourismus-Forum 2009 als eines der innovativsten Tiroler Tourismus Produkte!



Josef Margreiter, Geschäftsführer der Tirol Werbung, führte bei der Verleihung Tourismus-Forum-Preisverleihung 2009 am 25. Juni im Congress Igls dazu aus: „*Es gibt viele Chancen für die Besseren, die Aktiven, gerade jetzt ihre Marktposition zu stärken*“, was für Ehrenberg in besonderem Maße zutrifft.

Unabhängig davon erhielt kürzlich die Marktgemeinde Reutte für ihr Museum auf Ehrenberg „Dem Ritter auf der Spur“ und für das Museum im Grünen Haus den Museumspreis 2009 des Landes Tirol für besondere Museumskultur.

(v.l.) Hypo-Vorstand Dr. Johannes Gruber, Landeshauptmann Günther Platter, Bgm. Helmut Wiesenegg (Vereinsobmann Europäische Burgenwelt Ehrenberg), Arch. DI Armin Walch (GF Europäische Burgenwelt Ehrenberg), Hermann Ruepp (stv. Vereinsobmann Europäische Burgenwelt Ehrenberg), Franz Kammerlander (GF Naturparkregion Reutte), Josef Margreiter (Tirol Werbung)

# Spatenstich zum Bau des „Seniorenzentrum Neu“

Marktgemeinde wendet zur Erweiterung und Adaptierung 4,1 Mio. Euro auf



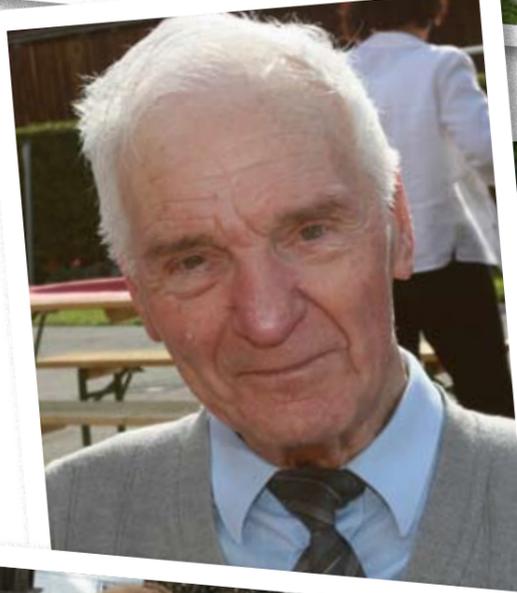
Mit dem Spatenstich für das „Seniorenzentrum Neu“ wird die Marktgemeinde Reutte in den nächsten Jahren für soziale Belange eine Gesamtsumme von mehr als 7 Mio. Euro aufwenden, wovon 4,1 Mio. Euro auf das Projekt „Wohnen in Würde“ im Seniorenzentrum entfallen.

Damit werden die Rahmenbedingungen für das vom Team um Alfreda Kleinhappel erarbeitete Konzept „Eden“ geschaffen – ein Betreuungsmodell mit Zukunft!

*Der Umbau und die Erweiterung des Seniorenzentrums wird großzügig vom Land Tirol und durch den Soziallandesrat Gerhard Reheis unterstützt. Bürgermeister Helmut Wiesenegg stellt am Modell die umfangreiche Investition für unsere ältere Generation vor.*



Blitzlichter der Spatenstichfeier aus dem Seniorenzentrum





Leiter der  
Gebäudeverwaltung  
*Hermann Schneider*

## 15.000 Euro für sichere und kindgerechte **Spielplätze und Spielgeräte**

In Reutte gibt es fünf öffentliche Spielplätze – diese sind über das gesamte Gemeindegebiet verteilt: bei der Volksschule Archbach, in der Oberlöss, im Park bei der Hauptschule Untermarkt, in der Südtiroler Siedlung, in der Tränke bei der Herz-Marien-Kirche und im Sintwag der Waldspielplatz. Am Franz-Linser-Weg gibt es außerdem den Ballspielplatz.



Standort ALT – in der Südtiroler Siedlung



Standort NEU – am Klosterweg

Im Jahr 2008 wurden in der Marktgemeinde EUR 6000,- für die Instandhaltung sowie Adaptierung in die Hand genommen. Im laufenden Jahr sind im Budget EUR 15.000,- für die Instandhaltung und Adaptierung der Spielgeräte vorgesehen, das ist keine abstrakte Zahl, sondern wird sich deutlich bemerkbar machen:

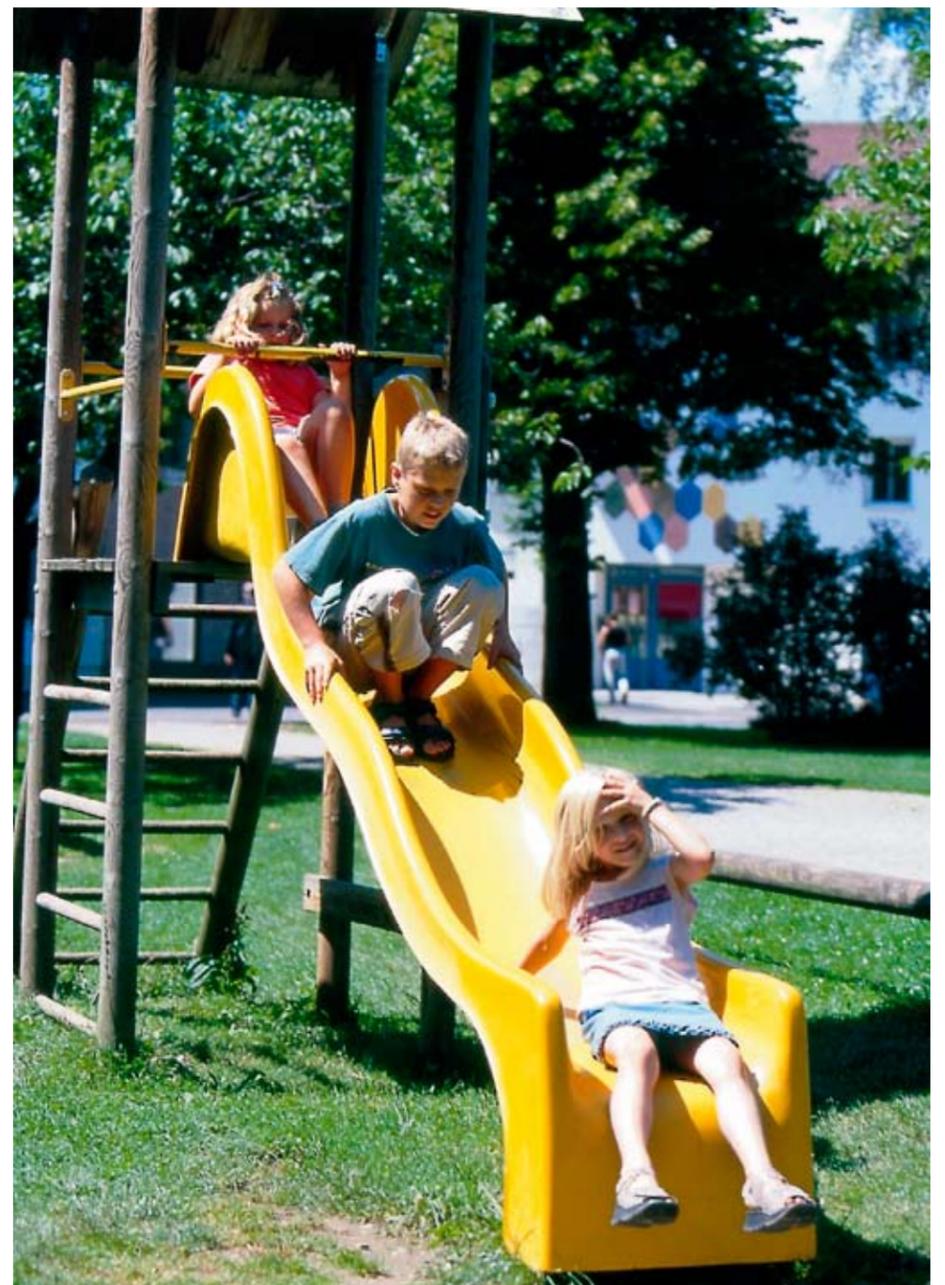
Sämtliche Spielgeräte für die bestehenden Spielplätze und einen neuen Spielplatz am Klosterweg (anstelle des Spielplatzes in der Südtiroler Siedlung) wurden bereits zu Beginn des Jahres bestellt, und es kann sich nur noch um einen kurzen Zeitraum handeln, bis die Mitarbeiter vom Bauhof zur Tat schreiten.

**Folgende Maßnahmen werden gesetzt, damit auf Reuttes Spielplätzen Kinderlachen und Sicherheit Hand in Hand gehen:**

**Beim Waldspielplatz am Sintwag** wird man auf einer Dreibein-Seilbahn gondeln können, neue Hölzchen lassen Balancieren am Kettensteg wieder zu – alle bestehenden Spielgeräte werden überholt und auf ihre Sicherheit geprüft.

Auf dem **Spielplatz in der Tränke** wird es eine neue Rutsche geben. In der Südtiroler Siedlung wird es zwar keinen Spielplatz mehr geben, jedoch dafür einen **komplett neu zu errichtenden Spielplatz am Klosterweg**. Dort wird zusätzlich Klettern in einem Spielturn möglich sein, die Abgrenzung zu den Parkplätzen wird durch eine Hecke gewährleistet. **In der Oberlöss** wird man auf einer neuen Doppelschaukel pendeln können, beim **Spielplatz an der Volksschule Archbach** wird eine neue Schaukel-Rutschkombination aufgestellt und es wird einen neuen Reifenschwinger geben. Nicht zu vergessen, beim **Ballspielplatz am Franz-Linser-Weg** werden die Ballfangnetze erneuert.

Und anzumerken bleibt: Die Spielgeräte der Marktgemeinde Reutte werden jährlich von einer konzessionierten Firma überprüft und auf ihre Funktion getestet (erhalten die Bezeichnung „TÜV-geprüft“), gleichzeitig haben die verantwortlichen Gemeinde-Mitarbeiter während des gesamten Jahres auf die Spielplätze ein Auge.





Amtsleiterin  
**Dipl. Päd. Mag.<sup>a</sup> iur.  
Graziella Herzog**

Liebe Reuttenerinnen  
und Reuttener,

ich bin wirklich stolz, und es erfüllt mich mit Freude, Ihnen hier die erste Ausgabe von „Reutte“ als Teamarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Reutte präsentieren zu dürfen. Mein Dank gilt daher meinem Team für die Unterstützung, den Idealismus und die Beiträge sowie auch dem Außerferner Druckhaus, allen voran Hr. Wolfgang Wohlgenannt und Hr. Tobias Bailom, für deren unermüdlichen Einsatz und die konstruktive, kreative Zusammenarbeit.

Als Amtsleiterin bin ich Ihnen, der Bevölkerung der Marktgemeinde Reutte, und Ihrem Wohlergehen gemeinsam mit meinem Team verpflichtet. Und dieses Druckwerk soll Sie über Wissenswertes aus der Gemeindeverwaltung und über unsere Arbeit informieren.

Das althergebrachte Klischee vom Amtsschimmel, der wiehert, und von den Bediensteten der Verwaltung, die sich hinter Gesetzen und Bürokratie verschanzen, wollen wir nicht nur zerstreuen, sondern am liebsten komplett aus dem Weg räumen.

- Einerseits durch unser Bemühen, Ihre Amtswege und unsere Leistungen kompetent, einfach und vor allem mit unserem persönlichen Einsatz zu verbinden. Ohne großartige Szenarien, ohne Aufsehen, sachlich und schnell. Es ist möglich, dass dabei manchmal etwas nicht „rund“ läuft. Bitte haben Sie Verständnis dafür und geben Sie uns/mir auf kurzem Wege persönlich Ihre direkte Rückmeldung, Nur so können wir Sachverhalte erklären und Missverständnisse ausräumen und letztlich unser Service für Sie optimieren!

- Andererseits wollen wir einen Markstein durch einen verbesserten Kommunikationsfluss setzen; wir wollen Sie laufend über die vielfältigen Aspekte und Teilbereiche des Gemeinde-Alltags, nämlich über das „Uhrwerk“ Marktgemeinde Reutte, informieren.

Ein zeitgemäßer Verwaltungsapparat muss auf transparente Kommunikation setzen und diese gewährleisten. „Wir“ sind die Bediensteten der Marktgemeinde Reutte mit dem Bürgermeister als unserem direkten Vorgesetzten. Hier orte ich als Amtsleiterin gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Handlungsbedarf.

Mit „Reutte“ möchten wir ausdrücken und unter Beweis stellen:

**„Wir wollen FÜR SIE und  
FÜR EIN MITEINANDER arbeiten,  
UNABHÄNGIG und BEMÜHT“.**

Ihre

Mag.<sup>a</sup> Graziella Herzog  
Amtsleiterin



**Yvonne Schmidt**

Die beiden Damen im Vorzimmer von Bürgermeister und Amtsleiterin haben deren organisatorische Agenden fest im Griff, nehmen die direkten Rückmeldungen, Anliegen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger gerne auf und leiten sie weiter.

E-Mail:

brigitte.dreer@reutte.at  
yvonne.schmidt@reutte.at



**Brigitte Dreer**

**UNSERE MITARBEITER**

**Wir stellen vor**

Gärtnermeister der Marktgemeinde Reutte

**Roman Pirchheim**

„Der grüne Daumen“ der Marktgemeinde Reutte, Roman Pirchheim, und seine MitarbeiterInnen bringen jedes Jahr die Gemeinde Reutte „zum Blühen“. So konnte er heuer das Gesamtbild des Ober- und Untermarktes mit 99 überdimensionalen Blumentöpfen und 18 Metalltrögen, bestückt mit einer Vielzahl an blühenden Pflanzen, verschönern.

Das umfangreiche Arbeitsgebiet wird oft unterschätzt. Bepflanzt er doch die gesamten Blumeninseln, das Gemeindeamt und den Park im Untermarkt. Mäharbeiten und die Pflege des Baumbestandes im Ortsgebiet und in der Klause Ehrenberg werden zuverlässig von seinen Helfern und ihm erledigt.

Dazu sei bemerkt, dass Roman Pirchheim mit Herz und Hirn Menschen mit Handicap optimal in sein Team integriert.



**Roman Pirchheim kann stolz auf seine Arbeit blicken.**

# Für mehr Verkehrssicherheit

## Ausbau und Sanierung von Gemeindestraßen

### Schulstraße

Die Schulstraße, welche u.a. auch von vielen Kindern als Schulweg benützt wird, wurde im Bereich zwischen der Kaiser-Lothar-Straße und der Claudiastraße bereits in den letzten Jahren saniert und umgestaltet und dabei einseitig mit einem Gehsteig ausgestattet. Nunmehr ist geplant, auch das restliche Teilstück zwischen Claudiastraße und Obermarkt, im Zuge der in diesem Bereich geplanten Kanalbauarbeiten, in derselben Art und Weise zu sanieren und umzugestalten. Der nordseitige Gehsteig soll dabei bis zur Zeillerstraße verlängert werden, sodass nach Abschluss der Baumaßnahmen eine ununterbrochene Gehsteigverbindung von der Kaiser-Lothar-Straße bis zur



Volksschule gegeben ist. Auch im Teilstück vom Obermarkt bis zur Zeillerstraße ist nordseitig die Ausbildung eines durchgehenden Gehsteiges vorgesehen. Auf der Südseite ist eine Gehsteigerrichtung bis zum Gebäude Schulstraße 12 geplant.

Als weitere Maßnahme ist vorgesehen, die bisher sehr unübersichtliche Kreuzung Schulstraße / Zeillerstraße auszubauen und hinsichtlich der Radien dem Stand der Technik anzupassen. Um den erforderlichen Platz hierfür zu erhalten, wurde das im Gemeindeeigentum befindliche Gebäude „Schulstraße 5“ bereits abgebrochen.

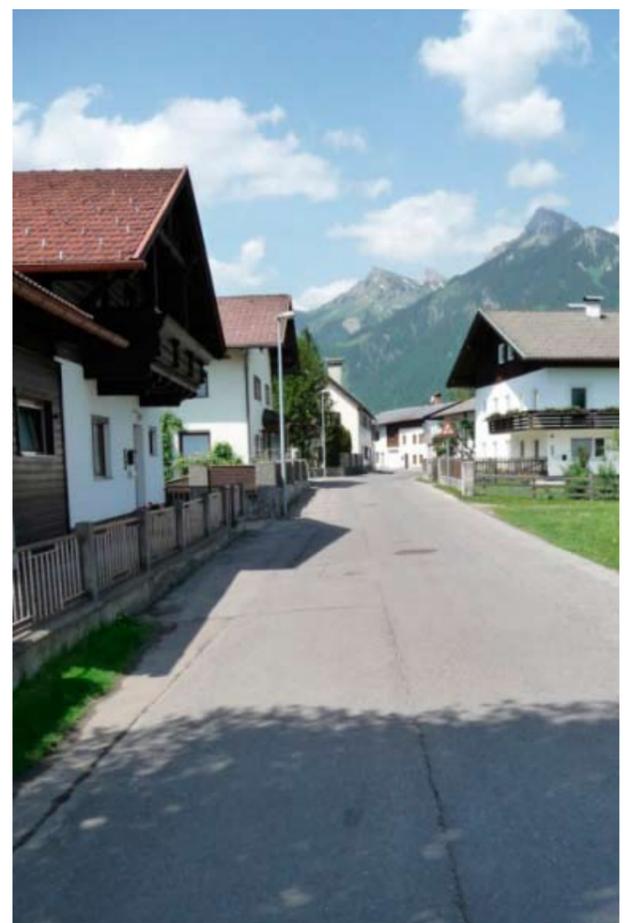
Ziel der geplanten Maßnahmen ist es, die Sicherheit im gesamten Verlauf der Schulstraße sowie der Zeillerstraße bis zum Volksschulgebäude beträchtlich zu erhöhen.

Mit den Kanal- und Straßenbauarbeiten soll unmittelbar nach Schulschluss im Juli 2009 begonnen werden. Ein Abschluss bis zum Schulbeginn im Herbst 2009 wird angestrebt. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahmen in diesem Bereich, inkl. Abbruch Gebäude Schulstraße 5, Kanalaustausch und Straßenbau, belaufen sich auf ca. € 505.000,-.

### Floriangasse

Die Floriangasse stellt eine alte Straßenverbindung zwischen der Kög und der Tränke-Siedlung dar. Es bestehen derzeit keine Gehsteige bzw. für Fußgänger definierten Bereiche, was auf dieser Straße, welche auch als fußläufige Verbindung zum naheliegenden Kindergarten in der Prof.-Dengel-Straße genützt wird, ein gewisses Sicherheitsmanko darstellt. Aufgrund verschiedener Leitungsbaumaßnahmen (Kanalisation, Wasserleitung, Erdgas) in dieser Straße in den letzten Jahren befindet sich die Oberfläche zudem mittlerweile in einem äußerst desolaten Zustand.

Nunmehr ist geplant, diese Straße im Bereich zwischen der Kög und der Floriangasse zu sanieren und teilweise umzugestalten. Im Wesentlichen soll dabei eine Fahrbahn mit einer durchgehenden Breite von 4,50 m und an der Südseite ein durchgehender Gehsteig mit einer Breite von 1,50 m ausgebildet werden, wobei aufgrund des Baubestandes der Gehsteig an einigen Stellen nur mit einer Breite von ca. 1,00 m ausgeführt werden kann. Mit den Straßenbauarbeiten soll unmittelbar nach Schulschluss im Juli 2009 begonnen werden. Ein Abschluss bis zum Schulbeginn im Herbst 2009 wird angestrebt. Die Gesamtkosten für die geplanten Baumaßnahmen in der Floriangasse belaufen sich auf ca. € 240.000,-.



### Hauptschulweg

Auf dem sog. „Schretter-Areal“ in der Mühler Straße ist nach dem Abbruch des derzeit bestehenden Baubestandes eine bauliche Entwicklung geplant, welche eine zusätzliche Zufahrtsmöglichkeit über den „Hauptschulweg“ erforderlich macht. Da aufgrund der derzeit vorhandenen geringen Breite der Zufahrtsstraße eine zufriedenstellende Lösung nicht umsetzbar war, wurde einvernehmlich zwischen allen betroffenen Grundeigentümern und der Marktgemeinde Reutte ein Projekt ausgearbeitet, welches nun realisiert werden soll. Nach dem Ausbau des Hauptschulweges sollen sowohl das Schret-

ter-Areal als auch das Molkerei-Areal und die Hauptschule Untermarkt über eine ausreichend dimensionierte Zufahrt von der Mühler Straße (Landesstraße L 69) her verfügen.



### Sanierung von Gemeindestraßen und Neubau von Gehwegen

Der Hauptschulweg soll eine Fahrbahn mit einer Breite von 5,00 m und an der Nordostseite ein Gehsteig mit einer Breite von 1,50 m erhalten. Durch die Landesstraßenverwaltung ist gleichzeitig die Errichtung einer Linksabbiegespur auf der L 69 Reuttener Straße geplant. Die Arbeiten sollen in enger Abstimmung mit dem Projekt der ZIMA auf dem Schretter-Areal ausgeführt werden. Die Marktgemeinde Reutte wird für diese Baumaßnahmen einen Gesamtbetrag von ca. € 105.000,- bereitstellen müssen.

Wie jedes Jahr, werden auch heuer wieder punktuelle Sanierungen im gesamten Straßen- und Wegenetz der Marktgemeinde Reutte mit einem Kostenaufwand von € 110.000,- durchgeführt. Die Arbeiten werden in den Sommermonaten Juni bis September 2009 ausgeführt. In der Großfeldstraße wird noch im Juli 2009 mit dem Bau der Gehwegverbindung von der Mühler Straße bis zum EW-Center begonnen. Die Kosten hierfür werden sich auf ca. € 24.000,- belaufen.



## Projekte zur Zentrumsstärkung und Aufwertung des Ortsbildes

Die Marktgemeinde Reutte arbeitet derzeit gemeinsam mit den jeweiligen Grundeigentümern an folgenden Bauvorhaben, welche sowohl eine enorme Zentrumsstärkung als auch eine Aufwertung des Ortsbildes mit sich bringen werden:

### Bebauung des Schretter-Areals in der Mühler Straße

Hier sollen die bestehenden Gebäude in den Sommerferien 2009 abgebrochen und anschließend ein modernes Einkaufszentrum mit einer Tiefgarage und Wohnungen errichtet werden.

### Wohn- und Geschäftshaus Obermarkt 36/38

Hier sollen die bestehenden Gebäude, welche einen zum Teil verwahrlosten Eindruck vermitteln, abgebrochen und im Anschluss daran ein Wohn- und Geschäftshaus in zwei Baukörpern mit 26 Wohnungen, Geschäftsflächen im Erdgeschoß sowie einer Tiefgarage errichtet werden.



Hol' dir doch jetzt einen kultigen iPod shuffle

in der Sparkasse Reutte AG!

www.sparkasse.at/reutte

Komm jetzt zur nächsten Sparkasse Reutte AG und eröffne ein kostenloses spark7-Konto. Als Eröffnungsgeschenk erhältst du einen original iPod shuffle von Apple!

Zusätzlich profitierst du von folgenden Vorteilen: Gratis spark7 Bank Card • Kostenlose Kontoführung • Ermäßigte Eintrittskarten für Konzerte, Erlebnisfahrten, Jugendcamps ... • [www.spark7.com](http://www.spark7.com): informieren, spielen, gratis SMS versenden, Preise gewinnen und vieles mehr ...






Das Angebot gilt für Jugendliche von 12 bis 25 Jahren im Aktionszeitraum vom 1.7. bis 6.11.2009. Bedingungen: Eröffnung spark7-Jugendkonto, mtl. Eingang mind. € 10,-, altersabhängig ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten notwendig. Keine Überziehungsmöglichkeit (außer bei fixem Einkommen). iPod shuffle kann nicht in bar abgelöst werden.

## Standesamts- und Staatsbürger-schaftsverband Reutte

Verbandsobmann Bgm. Helmut Wiesenegg



Leiter des  
Standesamtes  
**Günther Mair**

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten im Frühjahr 2009 ist das Trauungszimmer im Markt-gemeindeamt Reutte (1. Stock) wieder für das „JA-Wort“ freigegeben.

In diesen Räumlichkeiten nehmen wir von Montag bis Freitag nach Vereinbarung und an Samstagen von 08:00 – 12:00 Uhr Trauungen vor. Sie finden hier Platz für 30 bis 35 Personen (20 Sitzplätze).



Trauungszimmer „NEU“ – Standesamt Reutte

## Sie suchen ein einmaliges Ambiente für Ihre Hochzeit?

Dann heiraten und feiern Sie in den historischen Gemäuern der Burgenwelt Ehrenberg. Wir trauen Sie gerne in der barocken Bretterkapelle, im Gewölbe der Bastion aus dem Jahre 1609 (Ehrenbergkeller), in der Festarena oder im Salzstadel. Im Jahre 2008 wurden bereits cirka 30% der Trauungen in der Ehrenberger Klause vorgenommen.



Bretterkapelle – Ehrenberg

Preisinformationen erhalten Sie gerne unter der Tel.-Nr. +43/(0)5672/62007.

Trauungen in der Ehrenberger Klause sind von Montag bis Samstag nur nach Terminvereinbarung mit dem Standesamt Reutte möglich.



Arena – Ehrenberg



Salzstadel – Ehrenberg

### Änderung Gebührengesetz

Seit 01. Jänner 2008 hat sich das Gebührengesetz geändert. Gebührenfreie Urkunden-Erstausstattung für Neugeborene: Das bedeutet, dass seit 01. Jänner 2008 Dokumente (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisedokumente), die innerhalb von 2 Jahren ab der Geburt ausgestellt werden, sowohl von den Stempelgebühren als auch von den Bundes- und Landesverwaltungsabgaben befreit sind.

#### Beispiel:

Ein Staatsbürgerschaftsnachweis kostet normalerweise € 42,40 (2x Bundesstempelgebühr € 13,20 sowie € 16,00 Landesverwaltungsabgaben, € 5,00 für die Niederschrift und € 11,00 für den Staatsbürgerschaftsnachweis)

## Traditionsreiche Gastronomie im Herzen von Reutte



### GAUMENFREUDEN

Von allem das Beste – ist die Devise in unserer Küche. Herzhaft und raffiniert – lecker und bekömmlich. Das dabei frische Produkte aus der Region den Ton angeben – ist selbstverständlich. Nehmen Sie Platz in unseren gemütlichen Stuben oder im Wintergarten. Sie werden es genießen.

★★★★★  
**hotel zum mohren**

Familie Hermann und Maria Ruepp

6600 Reutte, Untermarkt 26, Tel. 05672 / 62345  
info@hotel-mohren.at www.hotel-mohren.at

**Standesamtliche Nachrichten Mai/Juni 2009**

**der Standesamtsverbandsgemeinden  
Reutte, Breitenwang, Ehenbichl,  
Heiterwang, Höfen, Lechaschau,  
Musau, Pflach, Pinswang und Wängle**

**GEBOREN WURDEN:  
im Bezirkskrankenhaus Reutte**



**03. Mai eine Vanessa Siegele**

Mutter: Siegele Claudia aus 6500 Fließ  
Vater: Mayer Andreas Bernd aus 6500 Fließ

**05. Mai ein Jonas Alber**

Mutter: Alber Alexandra Manuela aus 6670 Forchach  
Vater: Wibmer Bernd Hannes aus 6670 Forchach

**05. Mai ein Bedir Palta**

Mutter: Palta Havva aus 6600 Pflach  
Vater: Palta Mahmut aus 6600 Pflach

**05. Mai eine Laura Eva Winkler**

Mutter: Winkler Eva-Maria aus 6600 Lechaschau  
Vater: Ajili Karim aus 6600 Lechaschau

**06. Mai eine Anna Blondeel**

Mutter: Blondeel Michaela Silvia aus 6682 Vils  
Vater: Blondeel Markus Reinhold aus 6682 Vils

**06. Mai eine Melanie Schretter**

Mutter: Schretter Jutta Erna aus 6682 Vils  
Vater: Schretter Mario aus 6682 Vils

**06. Mai ein Pascal Emanuel Wolf**

Mutter: Wolf Elke Waltraud aus 6600 Lechaschau  
Vater: Antoszewsky Markus aus 87724 Ottobeuren, D

**08. Mai ein Florian Franz Oberforcher**

Mutter: Oberforcher Michaela Christa aus 6600 Breitenwang  
Vater: Oberforcher Christian Franz aus 6600 Breitenwang

**08. Mai ein Matthias Schober**

Mutter: Schober Karin Maria aus 6600 Ehenbichl  
Vater: Rid Johannes Eduard aus 6600 Ehenbichl

**09. Mai eine Leonie Pürstl**

Mutter: Pürstl Patricia aus 6604 Höfen  
Vater: Scheiber Martin Werner aus 6670 Forchach

**10. Mai ein Niklas Paul Gmeiner**

Mutter: Gmeiner Anita aus 6653 Bach  
Vater: Lutz Thomas aus 6653 Bach

**10. Mai ein Pius Lang**

Mutter: Lang Sabrina aus 6673 Grän  
Vater: Lang Peter Otmar aus 6671 Weißenbach am Lech

**15. Mai eine Lara Maria Scherl**

Mutter: Scherl Jasmin Maria aus 6500 Landeck  
Vater: Scherl Reinhold aus 6500 Landeck

**15. Mai eine Lea Maria Scherl**

Mutter: Scherl Jasmin Maria aus 6500 Landeck  
Vater: Scherl Reinhold aus 6500 Landeck

**18. Mai eine Alexia Sabine Rief**

Mutter: Rief Silke Maria aus 6600 Lechaschau  
Vater: Rief Georg Wilfried aus 6600 Lechaschau

**18. Mai eine Frida Maria Viktoria Schottenhamml**

Mutter: Schottenhamml Simone Elfriede aus 6653 Bach  
Vater: Kammerlander Christoph Franz aus 6653 Bach

**19. Mai ein Raphael Pascal Weirather**

Mutter: Weirather Svenia Maria aus 6672 Nesselwängle  
Vater: Weirather Günter aus 6672 Nesselwängle

**24. Mai ein Luca Tangl**

Mutter: Tangl Claudia aus 6600 Lechaschau  
Vater: Schweißgut Roy aus 6600 Lechaschau

**24. Mai eine Magdalena Wechner**

Mutter: Wechner Sonja Maria aus 6600 Reutte  
Vater: Ing. Wechner Thomas Johannes Franz aus 6600 Reutte

**24. Mai ein Mustafa Zengin**

Mutter: Zengin Tugba aus 6600 Lechaschau  
Vater: Zengin Rifat aus 6600 Lechaschau

**25. Mai eine Chiara Sofia László**

Mutter: László Mariana aus 6675 Tannheim  
Vater: László Szabolcs aus 6675 Tannheim

**26. Mai ein Pius Vogler**

Mutter: Vogler Christina Maria aus 6682 Vils  
Vater: Vogler Martin aus 6675 Tannheim

**28. Mai eine Magdalena Müller**

Mutter: Müller Ramona aus 6671 Weißenbach am Lech  
Vater: Alber Anton Heinrich aus 6671 Weißenbach am Lech

**29. Mai eine Fabienne Vogler**

Mutter: Vogler Cornelia Sabine aus 6682 Vils  
Vater: Vogler Andreas aus 6682 Vils

**30. Mai eine Elisabeth Vera Gertraud Konrad**

Mutter: Konrad Ksenià Vatersname: Valerjevna aus 6600 Lechaschau  
Vater: Konrad Josef Manfred aus 6600 Lechaschau

**30. Mai ein Thomas Josef Kuprian**

Mutter: Kuprian Rebecca Sarah aus 6416 Obsteig  
Vater: Mantl Herbert aus 6416 Obsteig

**31. Mai eine Jana Maria Höck**

Mutter: Höck Manuela Maria aus 6600 Reutte  
Vater: Schmid Reinhard Josef aus 6610 Wängle

**31. Mai ein Gabriel Lenzi**

Mutter: Lenzi Nina aus 6600 Lechaschau  
Vater: Berger Markus aus 6600 Lechaschau

**01. Juni eine Lena Heel**

Mutter: Heel Martina aus 6653 Elbigenalp  
Vater: Kapeller Christoph Franz aus 6652 Elbigenalp

**01. Juni ein Luis Paul Schatz**

Mutter: Dr.iur. Pechtl-Schatz Esther Michaela aus 6460 Imst  
Vater: Ing.Mag.rer.soc.oec. Schatz Thomas aus 6460 Karrösten

**02. Juni eine Lena Braun**

Mutter: Braun Birgit Brunhilde aus 6604 Höfen  
Vater: Fuchs Günter Stefan aus 6622 Namlos

**02. Juni eine Anna Monika Gerber**

Mutter: Gerber Christine Anna aus 6651 Häselgehr  
Vater: Gerber Thomas Bernhard aus 6652 Elbigenalp

**02. Juni eine Leonie Wagner**

Mutter: Mag.phil. Leitgeb-Wagner Daniela Karoline aus 6671 Weißenbach am Lech  
Vater: Mag.rer.nat. Wagner Andreas aus 6671 Weißenbach am Lech

**03. Juni ein Emre Zengin**

Mutter: Zengin Sengül aus 6600 Pflach  
Vater: Zengin Yilmaz aus 6600 Pflach

**05. Juni ein Manuel Singer**

Mutter: Singer Birgit Maria aus 6604 Höfen  
Vater: Singer Thomas aus 6604 Höfen

**06. Juni eine Alexa Đordevic**

Mutter: Đordevic Stana aus 6677 Schattwald  
Vater: Đordevic Milenko aus 6677 Schattwald

**06. Juni ein Noah Johann Zlöbl**

Mutter: Zlöbl-Schatz Heike Maria aus 6460 Imst  
Vater: Zlöbl Christian aus 6460 Imst

**07. Juni ein Mathias Peter Kätzler**

Mutter: Kätzler Renate aus 6621 Bichlbach  
Vater: Kätzler Josef Martin aus 6621 Bichlbach

**07. Juni eine Lara Lakoseljac**

Mutter: Lakoseljac Maria aus 6604 Höfen  
Vater: Lakoseljac Anton aus 6604 Höfen

**07. Juni eine Christina Maria Rofner**

Mutter: Rofner Carmen aus 6611 Heiterwang  
Vater: Rofner Chris Andreas aus 6611 Heiterwang

**09. Juni ein Jason Pusam**

Mutter: Pusam Melanie Maria aus 6460 Imst

**10. Juni eine Carmen Marie-Therese Weirather**

Mutter: Weirather Heike aus 6610 Wängle  
Vater: Weirather Andreas aus 6610 Wängle

**11. Juni ein David Jäger**

Mutter: Dr.med.univ. Jäger Sonja aus 6652 Elbigenalp  
Vater: Jäger Rainer aus 6652 Elbigenalp

**13. Juni ein Jakob Sprenger**

Mutter: Sprenger Michaela aus 6600 Lechaschau  
Vater: Ing. Strele Thomas aus 6600 Lechaschau

**14. Juni ein Moritz Karlo Kühner**

Mutter: Dipl.-Ing. (FH) Kühner Eva Maria aus 6600 Reutte  
Vater: Dr.-Ing. Joswig Dirk Alexander aus 6600 Reutte

**DEN BUND FÜRS  
LEBEN SCHLOSSEN:**



**09. Mai**

Verlobter: Hofherr Thomas, und  
Verlobte: Syrow Nicole Edith, beide 6604 Höfen

**16. Mai**

Verlobter: Kayaönü Fevzi Selman, 6060 Hall in Tirol, und  
Verlobte: Çetin Gülbahar, 6610 Wängle

**29. Mai**

Verlobter: Weber Frank, und  
Verlobte: Fischer Elisabeth Irene, beide 6858 Schwarzach

**30. Mai**

Verlobter: Berger Peter, und  
Verlobte: Hammerle Martina, beide 6604 Höfen

**30. Mai**

Verlobter: Mag.phil. Geiger Wolfgang, und  
Verlobte: Moosbrugger Rosina, beide 6600 Reutte

**30. Mai**

Verlobter: Raupach Ronald, und  
Verlobte: Ginther Karin, beide 6600 Pinswang

**06. Juni**

Verlobter: Kaiser Alexander, und  
Verlobte: Lutz Katja Erika, beide 6600 Pinswang

**06. Juni**

Verlobter: Tomes Marco Johannes, und  
Verlobte: Kößler Kathrin Barbara, beide 6600 Breitenwang

**12. Juni**

Verlobter: Koch Christian, und  
Verlobte: Huber Roswitha Agnes, beide 6604 Höfen

**13. Juni**

Verlobter: Dipl.-Ing. (FH) Rieder Michael Erich Harald, und  
Verlobte: Kassler Monika Sidonie, beide 6604 Höfen

**20. Juni**

Verlobter: Ing. Schwarzl Mario, und  
Verlobte: Neuwirth Sandra, beide 6600 Reutte

**20. Juni**

Verlobter: Wankmiller Martin, und  
Verlobte: Büttner Claudia, beide 6600 Lechaschau

**20. Juni**

Verlobter: Winkler Christoph, und  
Verlobte: Riederer Sonja, beide 6600 Lechaschau

**22. Juni**

Verlobter: Schnegg Roland, 6600 Reutte, und  
Verlobte: Steiner Cornelia Simone, 6600 Breitenwang



**WIR NAHMEN  
ABSCHIED:**

- 03.05. Reinstadler Karl Franz aus 6600 Reutte, 88 Jahre
- 02.05. Scheucher Margaretha aus 6600 Pflach, 74 Jahre
- 05.05. Paulweber Martin Josef aus 6675 Tannheim, 69 Jahre
- 09.05. Jäger Rosa aus 6600 Ehenbichl, 99 Jahre
- 10.05. Wagner Hildegard Martina aus 6600 Reutte, 79 Jahre
- 16.05. Bertlmann Sofia aus 6600 Lechaschau, 90 Jahre
- 18.05. Köpfler Emma aus 6631 Lermoos, 85 Jahre
- 12.05. Wagner Friedrich aus 6600 Reutte, 79 Jahre
- 20.05. Fischer Herta Maria Aloisia aus 6632 Ehrwald, 77 Jahre
- 21.05. Walch Hugo Josef aus 6604 Höfen, 66 Jahre
- 20.05. Ginther Alexander aus 6600 Pinswang, 2 Monate
- 29.05. Jäger Gottfried aus 6600 Lechaschau, 85 Jahre
- 01.06. Wex Hilda Viktoria aus 6600 Musau, 87 Jahre
- 02.06. Raffl Maria Theresia aus 6600 Reutte, 75 Jahre
- 04.06. Kastner Theresia aus 6600 Reutte, 72 Jahre
- 04.06. Vogler Artur Alois aus 6604 Höfen, 82 Jahre
- 06.06. Hinterholzer Josef aus 6600 Reutte, 81 Jahre
- 08.06. Strele Hannes aus 6631 Lermoos, 36 Jahre
- 09.06. Brutscher Johann aus 6600 Ehenbichl, 70 Jahre
- 10.06. Templin Adelheid aus 6682 Vils, 91 Jahre
- 13.06. Witting Josef aus 6600 Lechaschau, 96 Jahre
- 13.06. Braun Walter aus 89551 Königsbrunn, 46 Jahre

**Besuchen Sie uns doch auf unserer Homepage:**  
[www.reutte.at](http://www.reutte.at) > [Marktgemeindeamt](#) > [Verwaltung](#) > [Abteilungen](#) > [Standesamt](#)

Der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Reutte erledigt auch Verwaltungsarbeiten für nicht dem Verband angehörige Gemeinden und übernimmt somit eine wichtige Aufgabe auch über die Bezirksgrenzen hinaus.

## Friedhofsverband der Pfarren Reutte und Breitenwang

Verbandsobmann Bgm. Helmut Wiesenegg

### Bepflanzung von Grabstätten

Gemäß der geltenden Friedhofsordnung sind alle Grabstätten in einer der Würde des Friedhofes entsprechenden Weise gärtnerisch anzulegen und zu pflegen. Die Bepflanzung von Grabstätten darf nur innerhalb der Einfassung erfolgen. Benachbarte Gräber dürfen hiedurch nicht beeinträchtigt werden. Laub- und Nadelgehölze, die eine natürliche Wuchshöhe von 70 cm überschreiten, sind nicht zugelassen. **Das Pflanzen von Bäumen ist verboten.**

### Instandhaltungspflicht – Standfestigkeit von Grabdenkmälern

Jeder Benützungsberechtigte einer Grabstätte ist zur Instandhaltung und Pflege der Grabanlage verpflichtet und muss diese in einem ordnungsgemäßen, sicheren und würdigen Zustand halten. Insbesondere muss die Standfestigkeit der Grabdenkmäler dauernd gewährleistet sein. Bei Setzung des Grabdenkmals oder der Grabeinfassung trifft die Verpflichtung zur Instandsetzung den Benützungsberechtigten der betroffenen Grabstätte. Dies gilt auch bei Setzung im Zuge von Graböffnungen bei Nachbargräbern.

### Warum ist das Eingangstor in Richtung Schulzentrum beim Friedhof am Kapellenbichl in Reutte versperrt?

In letzter Zeit wurde zunehmend beobachtet, dass es für viele zur Angewohnheit geworden ist, den Weg zur Schule quer durch den Friedhof abzukürzen bzw. sich im Friedhof aufzuhalten. Um diesem Trend entgegenwirken zu können, hat sich die



Friedhofsverwaltung in Absprache mit dem Verbandsobmann dazu entschlossen, den Eingangsbereich in Richtung Schulzentrum künftig abgesperrt zu lassen. **Die Friedhofsbesucher werden auf diesem Wege um Verständnis gebeten.**

### Sargbegleiter gesucht!

Wir suchen für Beerdigungen in Reutte/Breitenwang Sargbegleiter, die den Sarg von der Aufbahrungshalle zum Grab begleiten. Vorzugsweise Pensionisten!

Nähere Informationen bei: Bestattung Longo  
Tel. 0676/5027952 (Schreieck Claudia)

## Wussten Sie, wieviele Grabstätten es am Friedhof in Breitenwang und Reutte gibt?



	Grabstätten	Urnennischen
Friedhof Breitenwang	2276	48
Friedhof Kapellenbichl	37	61

### Gegenüberstellung Erdbeisetzungen - Urnenbeisetzungen

Jahr	Gesamt	Erdbeisetzungen	Urn-beisetzungen
1998	68	63	5
1999	75	73	2
2000	73	65	8
2001	59	49	10
2002	75	65	10
2003	71	62	9

Jahr	Gesamt	Erdbeisetzungen	Urn-beisetzungen
2004	71	58	13
2005	75	60	15
2006	65	41	24
2007	70	46	24
2008	78	54	24



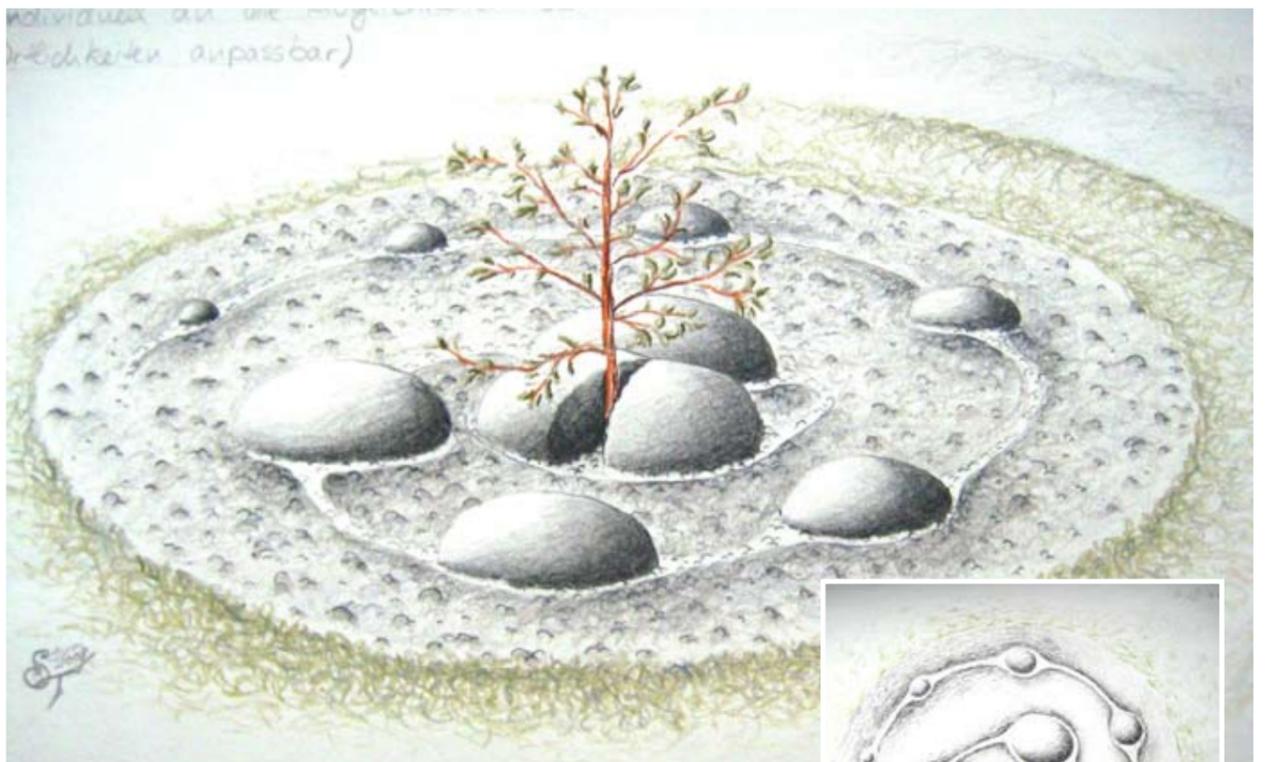
## Wenn die Schwangerschaft viel zu früh endet...

Als Sternenkinder werden die Kinder bezeichnet, die während der Schwangerschaft gestorben sind und so nicht das Licht der Welt erblicken konnten. Viele dieser Eltern brauchen einen Ort, an dem sie ihrer Trauer Ausdruck verleihen können, an dem sie an ihr Kind denken können.

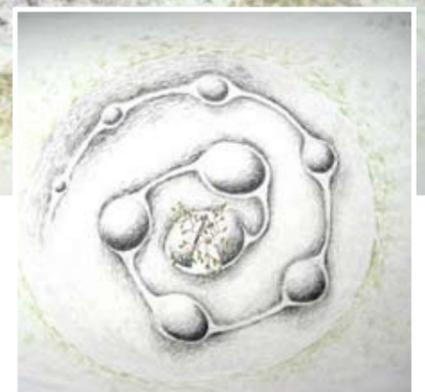
Auf Grund dessen haben die Mitglieder des Friedhofsverbandes Pfarren Reutte und Breitenwang bei der letzten Verbandsversammlung am 09. Februar 2009 beschlossen, im Friedhof am Kapellenbichl in Reutte eine **Grabstätte für Ungeborene Kinder**

zu errichten. Es ist geplant, zweimal im Jahr eine Bestattung mit einem Trauergottesdienst für die betroffenen Eltern zu organisieren.

Die Schnitzschule Elbigenalp wird in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei und dem Bauhof der Marktgemeinde Reutte sowie den Friedhofswärtern des Friedhofsverbandes Pfarren Reutte und Breitenwang diese Grabstätte bis voraussichtlich im Sommer 2009 fertigstellen. Die Kosten hiefür belaufen sich auf circa € 11.000, welche von den Verbandsgemeinden Reutte, Breitenwang, Pflach und Ebenbichl getragen werden.



*Spiralförmige Anlegung von 9 Steinen, welche symbolisch die Schwangerschaftsmonate darstellen sollen. Im Zentrum soll ein Lebensbaum aus einem gespaltenen Stein entspringen.*



**Müllentsorgung in den Friedhöfen**

Im Jahre 2008 haben die Verbandsgemeinden des Friedhofsverbandes der Pfarren Reutte und Breitenwang für die **Neuerrichtung der Müllentsorgungsbereiche** im Friedhof Breitenwang sowie für die **Neugestaltung des Vorplatzes** zum Friedhof insgesamt € 115.854,86 netto ausgegeben. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen der Abfallvermeidung und Trennung im Sinne eines sauberen und geordneten Friedhofsbildes. Sie leisten dadurch auch einen Beitrag, die Entsorgungskosten zu reduzieren.

**DIE FRIEDHOFS- UND TARIFORDNUNG** finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.reutte.at](http://www.reutte.at) > [Marktgemeindeamt](#) > [Verwaltung](#) > [Abteilungen](#) > [Friedhofsverwaltung](#)



*vorher*



*nachher*



*vorher*



*nachher*

*Müllentsorgungsbereiche im Friedhof Breitenwang vor und nach der Instandsetzung*



Leiter des Ordnungsamtes  
*Markus Huter*

**Kurzparkzonenregelung**

Im Februar 2008 wurde vom Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte eine Änderung der gebührenpflichtigen Kurzparkzonen, der Parkzeiten bzw. -dauer sowie der Abgaben beschlossen.

Da es immer wieder zu Unstimmigkeiten bezüglich der Auslegung kommt, hier eine Erläuterung:

**GRATIS PARKEN** gilt für Kurzparker bis zu einer max. Parkdauer von einer halben Stunde!

Wenn zum Beispiel ein Fahrzeuglenker sein Fahrzeug in eine gebührenpflichtige Kurzparkzone um 09.37 Uhr parkt, so ist dies bis 10.07 Uhr gratis, erst dann muss ein Entgelt entrichtet werden. Wird das Parkticket jedoch bereits zu Parkbeginn für eine geplante Parkdauer – länger als eine halbe Stunde – am Parkautomat gelöst, so gelten folgende Tarife:

60 min. € 1,- und für jede weitere halbe Stunde + € 0,50, bis zur maximalen Parkdauer von 180 min.



Ein „Anhängen“ des Gratis-Parkens nach Ablauf der bereits entrichteten Parkdauer ist nicht mehr möglich! Vermerkt wird dazu auch, dass die Parkautomaten kein Wechselgeld herausgeben. Angenommen werden 50 Cent, € 1,- und € 2,- Münzen. Die Verwendung einer Parkscheibe ist in der gebührenpflichtigen Kurzparkzone nicht vorgesehen. Die Kontrolle erfolgt durch unsere Überwachungsorgane der Group4S. Diese Regelung gilt jedoch

nicht für die 10 westseitigen Stellplätze beim Café Edelweiß, wo eine gebührenfreie Kurzparkzone verordnet wurde. Bei diesen Plätzen gilt eine max. Parkdauer von 90 min. und ist durch die Hinterlegung einer Parkscheibe nachzuweisen.

**Aufgefundene Fahrräder**

Nachdem im Jahr 2008 eine größere Anzahl von Fahrrädern sichergestellt wurde, werden alle Verlustträger erinnert, sich mit dem Ordnungsamt der Marktgemeinde Reutte, Hr. Markus Huter, in



Verbindung zu setzen, um gegebenenfalls ihr sichergestellt Fahrrad, nach Geltendmachung des Eigentumsrechts, aushändigen zu können.

**Ordnungsamt der Marktgemeinde Reutte**  
 „Haus der Vereine“ (2. Stock, rechts)  
 Planseestraße 6 (neben dem Postamt)  
 Tel. 05672/71060 • Mobil 0676/887231039

# Übungstag der Feuerwehren im Abschnitt Reutte Die Marktgemeinde Reutte dankt allen Hilfsorganisationen!

Auf Initiative von Abschnittskommandant ABI Walter BERWANGER und Bezirksfeuerwehriinspektor OBR Konrad MÜLLER hielten die Feuerwehren des Abschnittes Reutte am Samstag, dem 20. Juni 2009, auf dem Areal der Firma Linz Textil GmbH (ehemaliges RTW-Gelände) einen anspruchsvollen Abschnitts-Übungstag ab, welcher in dieser Form das erste Mal im Bezirk Reutte durchgeführt wurde.

Fast alle Feuerwehren aus dem Abschnitt Reutte beteiligten sich mit ca. 160 Einsatzkräften und 27 Fahrzeugen an dieser Übung. Auch das Rote Kreuz und der Notarzthubschrauber RK-2 wurden in das Übungsgeschehen eingebunden.

Das Ziel des Übungstages war, die Mannschaften gezielt und intensiv zu fordern und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Feuerwehren und auch den anderen Blaulichtorganisationen zu fördern. Die Bürgermeister der Gemeinden Wängle, Lechaschau, Weißenbach und Reutte konnten sich ein Bild von der Leistungstärke und Schlagkraft sowie dem guten Zusammenwirken der Wehren im Abschnitt Reutte überzeugen.



## Klimatour 2009 im Bezirk Reutte



Im Zuge der Klimatour vom Klimabündnis Tirol erhielt der Weltladen für seinen Einsatz für Klimaschutz und fairen Handel eine große Auszeichnung.

Klimabündnis Tirol,  
Mag.<sup>a</sup> Anna Schwerzler,  
Tel.: 0664/5312946  
[www.klimatour.at](http://www.klimatour.at)

Foto: Klimabündnis Tirol

## Bruder Franziskus 60!



Ein rundes Wiegenfest konnte Bruder Franziskus am 31. Mai feiern. Hierzu gratulierte ihm der Bürgermeister von Reutte, Helmut Wiesenege, im Kreise vieler weiterer Gratulanten.

Der moderne Dienstleister für Energie,  
Elektroanlagenbau und Elektrofachhandel.



E-Werke Reutte  
Füssen • Pfronten

Strom aus Wasserkraft

Natürlich

[www.ewr.at](http://www.ewr.at)

## Breakdance-Battle im Jugendzentrum

Am 5. Juni 2009 fand im Jugendzentrum Smile in Reutte ein Breakdance-Battle statt. Die Veranstaltung war mit ca. 200 Personen sehr gut besucht – das „Smile“ platze beinahe aus allen Nähten – und stellte fürs Jugendzentrum ein wirkliches Highlight dar. Die Leistung der verschiedenen Tanzgruppen war sehr beeindruckend und so gab es einen spannenden Wettkampf.

Es waren immer ein bis zwei Tänzer einer Mannschaft (bis zu zwölf Mann) auf der Tanzfläche und wechselten sich mit der gegnerischen Mannschaft im Kampf ab. Mit nur vier Mann konnten sich die IBK-Rockers aus Innsbruck im Finale durch extrem akrobatische Einlagen gegen die Coc Crew aus Deutschland durchsetzen.

Für das Smile und Reutte war die Premiere der Veranstaltung ein großer Erfolg, viele neue Kontakte konnten geschlossen werden und führen sicher zu einer Wiederholung im kommenden Jahr.



## Jugendzentrum Smile empfängt Läufer des World Harmony Run



Der World Harmony Run, ein weltumspannender Fackellauf, steht für die Förderung eines harmonischen Zusammenlebens zwischen Menschen verschiedener Kulturen, Länder und Glaubensrichtungen. Eines der vielen Länder, durch das mehrere Laufetappen führen, ist Österreich. Die Läufer aus verschiedenen Nationen starteten am 26. Mai ihre Tagesetappe in Seefeld und machten auf dem Weg nach Mittenwald im Jugendzentrum Smile in Reutte Station. Dort wurden sie im Namen der Marktgemeinde empfangen. Nach kurzer Vorstellung und Präsentation des World Harmony Run-Liedes wurde die Fackel als Symbol der Verbundenheit im Jugendzentrum weitergereicht. Vier Schülerinnen aus Reutte (Nina, Christina, Maria, Iris) tanzten zum Empfang. Die Läufer nutzten die Gelegenheit zum Tischtennis und X-Box spielen, und um Snakeboard fahren zu probieren. Zur symbolischen Unterstützung liefen Kinder und Jugendliche und MitarbeiterInnen des Jugendzentrums ein Stück gemeinsam mit den Läufern. Die Begegnung im Jugendzentrum war sehr herzlich und mit viel Freude und Spaß verbunden.

Jugendzentrum Smile – Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag  
von 12.30 bis 21 Uhr

Freitag von 17 bis 21 Uhr

## Funpark wieder instandgesetzt!

Bürgermeister Helmut Wiesenepp freute sich mit Skater-Kids und Jugendlichen, den Funpark wieder zu eröffnen. Die Marktgemeinde Reutte hatte € 7000,- bereitgestellt, um die leider teilweise mutwillig zerstörten Rampen wieder instandzusetzen. Für das leibliche Wohl sorgten „Happy Meals“ vom benachbarten McDonald's Restaurant.



## Gemeinschaftsmusizieren ein Schwerpunkt der Landesmusikschule Reutte



Derzeit werden 1360 SchülerInnen von 46 Lehrkräften unterrichtet. Ein Pilotprojekt, die musikalische Früherziehung in den Kindergärten zu unterrichten, konnte erstmals in Tirol durch die LMS Reutte-Außerfern mit großem Erfolg umgesetzt werden.

Als ein wesentlicher Schwerpunkt der Landesmusikschule Reutte-Außerfern wird das Gemeinschaftsmusizieren gesehen, die Einteilungen der Ensembles und Orchester, in den Bereichen Blas- und Schlaginstrumente, Streichinstrumente, Blockflöten, Gitarren, Akkordeon und der Volksmusik, sind somit ein fixer Bestandteil in der Musikausbildung. Ein Zusatzangebot im Ausbildungsbereich und eine sehr gute Möglichkeit, die Musikschule in der Öffentlichkeit positiv zu präsentieren. Daher wird die Ausrichtung einer Musikschule nach außen sofort erkannt, jedes noch so kleine Konzert und jeder Event wird dabei von der Bevölkerung

positiv aufgenommen und zugeordnet. Ein tolles Team von Lehrkräften unterstützt dabei die Einrichtung einer fundamentierten Musikausbildung! Die Marktgemeinde Reutte stellt eine optimale Infrastruktur zur Förderung der jungen Menschen zur Verfügung. Für interne und externe Veranstaltungen bietet sich der „Lina Thyll Saal“ in der Musikschule ausgezeichnet an, im Schuljahr 2008/09 konnte wiederum die stolze Anzahl von 190 Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Projekte der Landesmusikschule Reutte-Außerfern reichen vom Kindermusical bis zu Galakonzerten des Symphonischen Blasorchesters, von solistischen und kammermusikalischen Aufführungen bis hin zur Kirchenmusik, Jazz- und Popkonzerten, die wiederum in den Medien der Region fix verankert sind, und daher auch sehr positiv von der Politik und den öffentlichen Einrichtungen mitgetragen werden.

## Gefeierter Auftritt des Wind Music Orchesters

### im Rahmen des Euregio Festivals 2009

Die General Beck-Kaserne in Sonthofen war heuer der musikalische Mittelpunkt des Euregio-Festivals. Das Wind Music Orchester unter der Leitung von Dir. Gotthard Schöpf zog gezählte 3.600 Konzertbesucher unter freiem Himmel in seinen Bann.

Durch das dreistündige Programm führte Bürgermeister Helmut Wiesenepp, der im Namen der Landesmusikschule Reutte-Außerfern und als Präsident des Wind Music Orchesters alle Konzertbesucher herzlich willkommen heißen durfte. Das Wind Music Orchester wurde durch den Bürgermeister von Oberstdorf, den Standortkommandanten und den Landrat im wahrsten Sinne



des Wortes „in den höchsten Tönen“ gelobt und zu einem Bundeswehr-Standort-Konzert nach Hannover eingeladen. Begleitet wurde das Konzert durch die beiden Schützenkompanien aus Vils und Lechaschau, die mit dem Abschluss salut – aufgrund ihrer Präzision – die deutsche Bundeswehr in Staunen versetzte. ;-)

## 101. Stiftungsfest der Studentenverbindung Raeto Bavaria

Die katholische Studentenverbindung „Raeto Bavaria“ feierte ihr diesjähriges Stiftungsfest im Saal des Burgenensembles Ehrenberg. Dieser Verbindung gehören u.a. namhafte Reuttener Persönlichkeiten an, die sich in den Räumlichkeiten zu Ehrenberg sichtlich wohlfühlten und ein harmonisches Stiftungsfest erleben konnten. Organisiert wurde die Veranstaltung vom jungen Reuttener Verbindungsmitglied Philipp Knoflach, der hierzu Gäste aus ganz Österreich und Teilen Europas begrüßen konnte.



Bürgermeister Helmut Wiesenepp und Direktor i.R. des BG/BRG Sillgasse Innsbruck, M.Mag. Dr. Georg Fritz

## Leserbrief

### Verwüstung im Kindergarten

Im Herbst dieses Kindergartenjahres bekamen wir ein großes Trampolin von der Landjugend Breitenwang/Reutte gespendet und es war unser „wohlbehüteter Schatz“, eine kleine Attraktion in unserem Kindergarten. Jedes Kind hielt sich an die vereinbarten Regeln im Umgang damit. Doch leider mussten wir am Montag, den 18. Mai feststellen, dass am vorangegangenen Wochenende Vandale unser Trampolin mit Gewalt aufgebrochen hatten! Der Reißverschluss, der mit einem Schloss gesichert war, wurde gewaltsam aufgerissen, im Trampolin waren Schmutz- bzw. Schuhspuren und Zigaretenschachteln lagen ebenfalls am Boden.

Der Kindertagesplatz ist nicht für die Öffentlichkeit zugänglich und sollte schon gar nicht als Treffpunkt von Jugendlichen dienen. Schon des Öfteren fanden wir leere Flaschen, Nägel, Zigaretten und anderen Müll im Garten!

Hiermit appellieren wir an alle (besonders an die Nachbarn), die Augen offen zu halten und einzugreifen – auch bei Dingen die einen nicht direkt betreffen oder gehören. Zeigen Sie „Zivilcourage – so wie wir es den Kindern zu vermitteln versuchen....“

Die Kinder und das Team des Kindergartens „Prof.-Dengel-Straße“

## Steinebergstraße wird abgesichert!



*Bürgermeister Helmut Wiesenegg überwacht gemeinsam mit den Mitarbeitern der ÖBB und der ausführenden Baufirma die verschiedenen Bauabschnitte zur raschen Abwicklung bezüglich der Errichtung der Schrankenanlage Steinebergstraße. Sämtliche Baumaßnahmen dürften in ca. zwei Monaten abgeschlossen sein.*

## Seniorenzentrum NEU der Marktgemeinde im Plan!



*Vize-Bgm. Elisabeth Schuster und Bürgermeister Helmut Wiesenegg überzeugen sich permanent vom Baufortschritt beim Neu- und Umbau des Seniorenzentrums.*

## Reutte räumt auf!

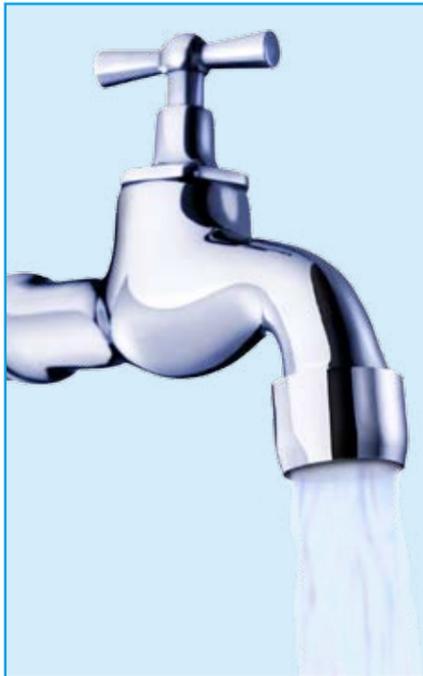
### Reuttener Schülerinnen und Schüler leisten Beitrag für eine saubere Umwelt

Gleichgültig welches Wetter, die Kinder der Reuttener Volksschulen und Jugendlichen des BG/BRG Reutte standen parat und sammelten im Rahmen eines Schulprojektes – in Abstimmung mit der Umwelta Abteilung der Marktgemeinde Reutte – durch sorglose Zeitgenossen zurückgelassenen Müll.

Als Anerkennung spendierte die Marktgemeinde Reutte allen Beteiligten eine „schneidige Brotzeit“. Schlussendlich mussten „Berge“ von gesammeltem Müll durch die Marktgemeinde Reutte kostenpflichtig entsorgt werden. Ein Beispiel zum Nachdenken!



# Beste Wasserqualität der Reuttener Trinkwasserversorgung



Pro Jahr werden in der Regel 36 Wasserproben zur Gewährleistung der Wasserqualität im Versorgungsgebiet der Wasserwerke Reutte gezogen. Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung TWVO-BGBL. 304/2001 idF BGBL. II 254/2006, **eine einwandfreie Wasserqualität wurde bestätigt.**

Auszug aus den Analyseergebnissen	Einheit	Analysewert	Grenzwert nach TWVO	Erläuterung
<b>Nitrat</b>	mg/l	<b>6,1</b>	50	Diese Stickstoffverbindungen kommen natürlich geringfügig im Wasser vor. Mögliche Überhöhung der Werte z.B. durch Überdüngung der Böden.
<b>Pestizide</b> (Summe der Einzelpestizide)	mg/l	<b>unter der Nachweisgrenze</b>	0,5	Schädliche aus Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln stammende Stoffe im Wasser

**Hinweis: Dieses Wasser ist auch hervorragend zur Zubereitung von Babynahrung geeignet!**  
Weitere Infos erhalten Sie im Internet unter [www.ewr.at](http://www.ewr.at)

# Beantragen Sie die Schulstarthilfe des Landes Tirol



Abteilung  
Bürger-Service  
und Soziales  
**Gerhard Messmer**

Der Sommer ist schneller vorbei, als man denkt. Deshalb beantragen Sie noch heute für Ihre Kinder die Schulstarthilfe des Landes Tirol. **Achtung: Der Einreichtermin für das Schuljahr 2009/10 ist der 30. September 2009.** Eine spätere Einreichung kann nicht mehr berücksichtigt werden!

Dieser Zuschuss soll Familien den Schulstart ihrer Kinder im Pflichtschulalter von 6 bis 15 Jahren erleichtern. Er beträgt € 145,35 pro

schulpflichtigem Kind und wird einmal jährlich im Herbst – bei rechtzeitiger Beantragung – kurz vor Schulbeginn an die Eltern ausgezahlt. Anträge für die Schulstarthilfe sind beim „Bürger-Service“ (Zimmer 1 / 14 / 15) erhältlich. Sollten Sie noch nie einen Antrag auf Schulstarthilfe gestellt haben, ist das „Erst-Ansuchen“ bei der Marktgemeinde Reutte bestätigen zu lassen und auch dort – mit Vorlage der entsprechenden Unterlagen (siehe Antragsformular) – abzugeben. Alle „Folge-Ansuchen“ sind direkt beim Land Tirol (Adresse auf dem Antragsformular) einzureichen.



### Einkommengrenzen 2009

Bemessungsgrundlage: € 747,-

Alleinerzieher		Ehe- oder Lebensgemeinschaft	
1 Kind	€ 1.344,60	1 Kind	€ 1.718,10
2 Kinder	€ 1.718,10	2 Kinder	€ 2.091,60
3 Kinder	€ 2.091,60	3 Kinder	€ 2.465,10
4 Kinder	€ 2.465,10	4 Kinder	€ 2.838,60
5 Kinder	€ 2.838,60	5 Kinder	€ 3.212,10
6 Kinder	€ 3.212,10	6 Kinder	€ 3.585,60

# Der Tiroler Familienpass bietet viele Vergünstigungen

Der Tiroler Familienpass bietet viele Vorteile „speziell für Familien“

Näheres unter: <http://www.tirol.gv.at/familienreferat>  
Dort können Sie die Anträge auch selbst downloaden!

**Zusätzlich zu den Angeboten des Tiroler Familienpasses können Sie bis zu 50% bei Ihrer nächsten Bahnreise sparen !!!**



### Impressum:

Grundlegende Richtung (Erklärung gem §25 Abs. 4 Mediengesetz): Information der Marktgemeinde Reutte an die Reuttener Bevölkerung • Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Reutte, 6600 Reutte, Obermarkt 1 • Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Wiesenegg • Redaktion: Mag.<sup>a</sup> Graziella Herzog • Bilder, sofern nicht anders vermerkt: Marktgemeinde Reutte • Gestaltung & Druck: Außerferner Druckhaus, 6600 Reutte

### Wussten Sie ...

- ... dass der Bürgermeister für das **Jahresbudget 2009 in Höhe von € 27 Mio.** verantwortlich zeichnet.
- ... dass der Bürgermeister die **Verantwortung für mehr als 145 MitarbeiterInnen** trägt und somit vergleichsweise ein beachtliches mittelständisches Unternehmen leitet.
- ... dass die Marktgemeinde Reutte **Menschen mit Handicap** in viele Arbeitsprozesse integriert.
- ... dass die Marktgemeinde Reutte **Asylwerber in verschiedenen Arbeitsbereichen** einsetzt.
- ... dass die Marktgemeinde Reutte **105 km Straßen, Wege und Gehsteige** sowohl im Winter als auch im Sommer betreut und instand hält.
- ... dass die Marktgemeinde Reutte **601 Stellplätze** zur Verfügung stellt, wovon **401 Parkplätze bewirtschaftet** sind sowie **200 Parkplätze unentgeltlich** und somit gratis bereitgestellt werden.
- ... dass der Marktgemeinde Reutte der **Sport eine Summe von € 450.000,-** im Jahr 2009 wert ist.
- ... dass die Marktgemeinde Reutte für das **Bezirkskrankenhaus € 620.000,-** sowie für das **Rote Kreuz und die notärztliche Versorgung € 120.000,-** bereit stellt.
- ... dass die Marktgemeinde Reutte für die **Landesmusikschule Reutte-Außerfern** den Betrag von **€ 342.000,-** zur Verfügung stellt.